

Wängenerblättli

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Wängi

Impressum:

Redaktion, Inserate und Druck:
UHU Copy-Print, Ueli Hüssler
Wilerstrasse 3, 9545 Wängi
info@uhu-copy-print.ch
www.uhu-copy-print.ch
Telefon 052 378 29 10

Am Wochenende (Todesanzeigen)
Natel 079 208 61 15

Erscheinungsgebiet:
Gemeinde Wängi,
Auflage: 2106 Exemplare



Gemeinde Wängi

Wängenerblättli · Nr. 19 · Mittwoch, 17. Mai 2017 · Jahrgang 23

Seite 1

Mitteilungen aus Gemeinderat und Verwaltung

Unterflurbehälter werden in Wängi flächendeckend eingeführt

Der Zweckverband Abfallverwertung Bazenhaid (ZAB) strebt bei der Kehrichtsammlung eine flächendeckende Umrüstung auf Unterflurbehälter an. Das Projekt soll in den nächsten Jahren in sämtlichen ZAB-Gemeinden umgesetzt werden. In der Gemeinde Wängi sollen die Unterflurbehälter bis Ende 2020 quartierweise die heutige Haustürsammlung ablösen.

Zeitunabhängig, sicher und schnell: Mit der Einführung von Unterflurbehältern wird die Abfallentsorgung einfacher und flexibler. Der Kehrichtsack kann individuell abgegeben werden, wenn er voll ist und nicht dann, wenn die Abfuhr stattfindet. Auch Ausfälle von Kehrichttours spielen keine Rolle mehr. Wängi wird dadurch sauberer, denn durch Tiere aufgerissene Säcke und verstreutes Abfallgut von zu früh an die Strasse gestellten Hauskehricht werden mit dem neuen, stationären Sammelkonzept aus dem Ortsbild verschwinden.

Ein Unterflurbehälter hat einen Inhalt von rund fünf Kubikmetern, dies entspricht etwa hundert 35 Liter-Kehrichtsäcken. Erfahrungsgemäss genügt ein Unterflurbehälter für etwa 60 Haushalte. Der Behälter hat einen Umfang von 1,80 m und eine Gesamthöhe von 2,70 m, wovon 1,45 m unterirdischer Teil und zirka 1,25 m oberirdischer Teil mit Decköffnung sind. Die gebührenpflichtigen ZAB-Kehrichtsäcke können dort eingeworfen werden.

Das vorliegende Konzept sieht für die flächendeckende Umstellung an etwa 40 Standorten einen Unterflurbehälter vor. Mögliche Standorte werden aufgrund diverser Kriterien geprüft und wo immer möglich auf öffentlichen Grund gelegt. Ist dies nicht möglich, wird mit den entsprechenden Grundeigentümern das Gespräch gesucht.

Möchten Sie sich gerne ein Bild von einem Unterflurbehälter machen? In der Gemeinde Wängi befindet sich bereits in Rosental ein öffentlich zugänglicher Unterflurbehälter.



Der Gemeinderat ist überzeugt, mit dem Bau von Unterflurbehältern für die Bevölkerung einen Mehrwert zu schaffen. Gerne halten wir Sie über das weitere Vorgehen auf dem Laufenden.

Mitteilung Todesfall

Gestorben am 7. Mai 2017 in Winterthur, Heinz Müller, geboren am 14. Oktober 1953, Bürger von Zufikon AG, verheiratet, wohnhaft gewesen in Wängi. Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, 19. Mai

2017, 10.00 Uhr auf dem katholischen Friedhof Wängi statt.

Wir gratulieren

Am Sonntag, 21. Mai 2017, feiert Max Ingold-Hasler, Rosenbergrasse 14, Wängi, seinen 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 23. Mai 2017, feiert Rita Vogel-Ettlin, Ulrico-Höpli-Strasse 8, Tuttwil, ihren 80. Geburtstag.

Baubewilligungsgesuch

Gesuchsteller: Felix Georg, Heiterschenstrasse 6, 9545 Wängi. Vorhaben: An- und Aufbau einer Garage mit einer Einfamilienwohnung. Lage: Parz. Nr. 1630, Frauenfelderstrasse 55b, Wängi.

Die Baugesuchsunterlagen liegen vom 17. Mai bis 5. Juni 2017 während der ordentlichen Bürozeiten zur Einsichtnahme bei der Gemeindeverwaltung (Bauamt) auf.

Allfällige öffentlichrechtliche oder privatrechtliche Einsprachen sind an ein rechtliches oder tatsächliches Interesse gebunden und in schriftlicher Form mit Antrag und Begründung während der Auflagefrist beim Gemeinderat, 9545 Wängi, einzureichen.

Entsorgung

Grünabfuhr: Mo/Di, 22./23. Mai 2017

Annahmeschluss für Texte und Inserate
für das Wängenerblättli: Jeweils Montagabend 17.00 Uhr!

Mailight 
Opel-Neuheiten viele Occasionen

jeden SA im Mai

Autowaschen 5.- CHF

gratis Licht-Test!

9-12 Uhr

Murg-Garage Wängi GmbH
Frauenfelderstrasse 29
9545 Wängi

*Es tut weh, deine Hände nicht mehr halten zu können,
deine Wünsche nicht mehr erfüllen zu dürfen,
deine Stimme nicht mehr zu hören.
Und doch spüre ich jeden Tag deine Nähe,
und doch ist nichts mehr so, wie es war.*

Traurig und mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von meinem lieben Schatz, Papi, Schwiegervater, Opa, Bruder und Onkel



Heinz Müller

14. Oktober 1953 – 7. Mai 2017

Sein Herz hat aufgehört zu schlagen.

In unseren Herzen lebst du weiter:

Erika Müller-Koller
Franzisca und Tobias Herrmann-Müller
Silvan und Marvin
Michaela und Gerhard Rügger-Müller
Giuliana und Levin
Albert Moser und Brigitta Ammann
Darinka
Anita Moser
Schwägerinnen, Schwager und Bekannte

Traueradresse: Erika Müller-Koller, Brühlwiesenstrasse 22, 9545 Wängi.

Trauer Gottesdienst/Abdankung findet am Freitag, 19. Mai 2017, um 10.00 Uhr in Wängi statt. Besammlung um 10.00 Uhr auf dem Friedhof.

Im Sinne des Verstorbenen bitten wir auf Trauerkleidung zu verzichten.

Anstelle von Blumen gedenke man der Spitex Wängi.
IBAN CH57 8141 6000 0016 4619 6

Position der SP Thurgau

zum Referendum über die Energiestrategie 2050

(R) An ihrem Parteitag vom 30. März 2017 entschloss sich die SP Thurgau zu einem «Ja» zum Energiegesetz 2050. Der Grund ist ganz einfach: Das ist die Zukunft. Um dem Klimawandel etwas entgegenzusetzen, müssen wir jetzt in die erneuerbaren Energien investieren.



Sozialdemokratische Partei
Kanton Thurgau

Wir schulden es allen kommenden Generationen, jetzt aus unserer Bequemlichkeit aufzuwachen und alles zu unternehmen um ihnen mindestens gleich gute Umweltbedingungen zu hinterlassen, wie wir sie haben. Das Gesetz kommt aber nicht nur unseren Kindern und Enkeln zugute, sondern auch uns, im hier und jetzt.

Jährlich fließen Milliarden Franken für Öl, Gas und Uran aus der Schweiz ins Ausland, unter anderem in so «ehrbare» Länder wie Saudi-Arabien oder Russland. Dieses Geld wäre viel besser in der Schweiz investiert, in heimische Solaranlagen oder Wasserkraftwerke zum Beispiel. Dies würde Arbeit und damit auch Stellen in der Schweiz schaffen.

Nicht von ungefähr sind neben den Umweltschutz und Landschaftsschutz Organisationen auch der schweizerische Gewerbeverband, der Bauernverband und der Gemeindeverband für das neue Energiegesetz. Alleine hier im Thurgau befinden sich im Unterstützungskomitee, neben SP, Grüne und GLP, auch die CVP, EVP, BDP und sogar einzelne Vertreter der SVP.

Natürlich, dieses neue Gesetz verursacht auch Kosten. Das UVEK von Bundesrätin Leuthard hat eine Musterrechnung gemacht. So sollen auf eine durchschnittliche vierköpfige Familie jährliche Mehrkosten von etwa 40 Franken zukommen (plus/minus). Total soll das Energiegesetz bis 2050 etwa 30 Milliarden Franken kosten. Das ist zugegebenermassen sehr viel Geld. Doch gleichviel, wird unser Land nur schon in den nächsten sechs Jahren für das Militär ausgeben (der jährliche Wehretat umfasst fünf Milliarden Franken).

Deshalb empfiehlt ihnen die SP Thurgau und auch ich persönlich am 21. Mai ein Ja. In die Urne zu legen.

Serge Müller
Mitglied Vorstand SP Bezirk Münchwilen

Wir haben die schmerzliche Pflicht, Sie vom Hinschied unseres geschätzten Freimitgliedes

Heinz Müller

14. Oktober 1953 – 7. Mai 2017

in Kenntnis zu setzen.

Wir verlieren mit Heinz einen lebenswürdigen, geschätzten Sportkameraden und einen wertvollen Freund. Wir werden ihn vermissen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Seiner Familie entbieten wir unser aufrichtiges Beileid.

FC Wängi
Der Vorstand

Die Umenbeisetzung findet am Freitag, 19. Mai 2017, um 10.00 Uhr auf dem katholischen Friedhof Wängi statt.



Die nächsten Erscheinungstage des Wängenerblättli

Erscheinungs-Datum	Annahmeschluss			
Mittwoch 24. Mai	Montag 22. Mai	17.00 Uhr		
Mittwoch 31. Mai	Montag 29. Mai	17.00 Uhr		
Mittwoch 7. Juni	Pfingstmontag 5. Juni	17.00 Uhr		

Besuch der Kompostberaterin

Mtg. Mit einem Koffer voll Lupenbechern gepackt, traf Frau Städler, ausgebildete Kompostberaterin, bei uns im Kindergarten Wartheim ein. Bald untersuchten die ersten Kinder die verschiedenen Schichten des Kompostes und freuten sich über die unterschiedlichsten Bodenlebewesen, welche zum Vorschein kamen: Steinfüssler, Asseln, Würmer, Schnecken ... Anhand von Photos ordneten die Kinder die gefundenen Tiere der richtigen Abbildung zu, welche Zusatzinformationen enthielten. Eine zweite Gruppe von Kindern bastelte währenddessen aus einem



mit Kompost gefüllten Strumpf Kressenköpfe.

Es ist toll, dass wir als Klasse die Möglichkeit haben, einen eigenen Garten zu bewirtschaften. Der Besuch der Kompostberaterin, gesponsert durch die KVA (Kehrichtverbrennungsanlage), gab den Kindern einen vertieften Einblick in den Kreislauf «Grünabfälle werden wieder zu Erde» und dies lustvoll und spielerisch!



Hexenzunft und Schnitzelbank Wängi

Mit grossem Bedauern und in tiefster Trauer, müssen wir Ihnen mitteilen, dass unser Mitglied, langjähriger Präsident und guter Freund

Heinz Müller

14. Oktober 1953 – 7. Mai 2017

von uns gegangen ist.

Wir verlieren ein treues Mitglied, welches sich während vieler Jahre für die Hexenzunft und die Schnitzelbank Wängi verdient gemacht hat. Wir werden Heinz in dankbarer Erinnerung behalten. Den Angehörigen sprechen wir unser aufrichtiges Mitgefühl aus.

Vorstand und Mitglieder der Hexenzunft und Schnitzelbank

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, 19. Mai 2017, um 10.00 Uhr auf dem katholischen Friedhof Wängi statt.

Schön draussen bleiben!



Wie Sie sich vor Insekten schützen zeigen wir Ihnen in unserer Ausstellung oder bei Ihnen zu Hause. Für jedes Schlupfloch eine dauerhafte Lösung.

Umbauplanung Baukoordination Ausführung



Werder Schreinerei AG
Brühlstrasse 7
9545 Wängi
052 369 50 00
www.werder.swiss

Herbstmarkt 16. September 2017 – Jetzt anmelden!

Auch neue Aussteller sind am traditionellen Wängener Herbstmarkt immer sehr willkommen!

Anmeldung und Auskunft:

Markus Schöb, Telefon 052 378 28 02
E-Mail: herbstmarkt2017@maennerchor-waengi.ch

Anmeldeschluss ist der 13. August 2017

Ein Inserat in dieser Grösse

kostet im Schwarzdruck

Fr. 63.75

(plus 8% Mehrwertsteuer)



OFV Final – Schweizer Cup Vorrunde

FC Wängi (3.) – FC Arbon 05 (2.)

Sonntag, 21.05.2017 – Schützenwiese Flawil, 13.40 Uhr

Wir freuen uns über eine möglichst grosse Teilnahme!



Theatergruppe Tuttwil: «ä Frau z'viel»



mt. Bald ist es wieder soweit, die Theatergruppe Tuttwil ist im Endspurt. Die letzten Sätze werden verinnerlicht, die Handlungen noch einmal durchgespielt und die Kostüme abgestimmt. Die Theatergruppe Tuttwil freut sich, Ihnen den Dreiakter «ä Frau z'viel» präsentieren zu dürfen.

Das Stück spielt auf einem Bauernhof, auf welchem die Bäuerin das Sagen hat. Was passiert aber, wenn diese auf einmal nicht mehr verfügbar ist? Der Bauer Toni und seine Frau Theres brauchen Abstand. Linus, der Bruder von The-

res bietet ihr deshalb eine Unterkunft. Dorli, welche als Magd auf dem Bauernhof arbeitet, muss in dieser Zeit das Zepfer übernehmen. Dass dies nicht so einfach ist, wird allen schnell klar ... und Reto, der kurlige Nachbar schleicht die ganze Zeit durchs Haus. Und dann tauchen am Wochenende noch zwei Stadtdamen auf und keiner kann den Grund dafür erklären ...

Das Theater findet am 10., 15. und 16. Juni statt, reservieren Sie noch heute die besten Plätze. Wir freuen uns, Sie im Theaterzelt begrüssen zu dürfen.

• Leserbrief • Leserbrief • Leserbrief

Zur Energie-Abstimmung

Täglich 60 000 Fahrzeuge auf der Autobahn verbrauchen pro Kilometer 5000 Liter Treibstoff. Das entspricht einer Energie von 50 000 Kw/Std. Diese Energie wird mit einem Wirkungsgrad von 30% verbraucht. 70% gehen als Wärme verloren und dabei gehen noch 10 000 kg CO₂ in die Luft = pro Kilometer täglich!

Unsere Gemeinde verbraucht täglich 90 000 Kw/Std. elektrische Energie. Das entspricht etwa einem Viertel des Energieverbrauchs, drei Viertel sind Heizöl, Gas und Motortreibstoff. Also verbrauchen wir täglich 360 000 Kw/Std., das macht pro Einwohner täglich 80 Kw/Std.

Wir brauchen eine Energieversorgung mit hohem Wirkungsgrad und mit zuverlässiger Brückenversorgung. Abklärungen von Kosten-/Nutzenverhältnis. Fördergelder für Forschung und Entwicklung! Verkaufen wir unseren Nachbarn unsere Produkte und sie liefern die Energie wo der Wind bläst.

Noch eine Frage: Wozu erhält unsere Gemeinde und Schule 5000 Franken, aus den von unserer Wirtschaft gekauften CO₂-Zertifikaten.

Niklaus Lüthi, Tuttwil

Energiestrategie 2050

Die Diskussion um das neue Energiegesetz wird sehr kontrovers und oft mit persönlichen Anschuldigungen geführt. Ja gar von Lügenverbreitung wird auf beiden

Seiten gesprochen. – Kommen wir so an ein Ziel? In den letzten Jahren hat sich auf dem Energiesektor fast alles mehrmals geändert. Nun wird uns aber ein Gesetz vorgelegt, das eine Strategie für mehr als 30 Jahre vorsieht. Wer kann denn heute sagen, was in zehn Jahren ist und unserer Welt gut tut? Ob Befürworter oder Gegner am Schluss Recht bekommen, kann ich jetzt nicht abschätzen, aber was besser ist wird man nie erfahren, denn wir sehen auch in Zukunft nur eine Seite.

Eine Flut von neuen Gesetzen und Verordnungen soll uns zur neuen Energiepolitik zwingen. Mit sogenannten Lenkungsabgaben wird den, wie ich immer meinte, freien Schweizern, das Geld aus der Tasche gezogen. Damit soll dann die, meiner Meinung nach, viel zu einseitige Förderung von alternativen Energien finanziert werden. Um all dies zu lenken braucht es einen immensen Verwaltungsapparat, der bereits an der Arbeit ist und auch bezahlt sein will.

Mit diesen Überlegungen komme ich zum Schluss, das neue Energiegesetz abzulehnen. Dadurch kann hoffentlich die vorschnelle Verwaltung gestoppt werden.

Peter Stark,
Präsident SVP Wängi-Lommis

Das Revival ist geglückt

Mtg. Drei lange Jahre musste Wängi warten, bis wieder ein Unihockey-Turnier im Dorf stattfand. Für über 250 unihockey-begeisterte Teilnehmer sämtlicher Altersklassen und zahlreiche weitere Besucher, fand das lange Warten letzten Samstag endlich ein Ende.

Liess man am Abend des 13. Mai seinen Blick nach der Siegerehrung durch die Menge schweifen, so strahlten einem zahlreiche zufriedene Gesichter entgegen. Zum einen natürlich die der Sieger, welche erfolgreich ihre jeweilige Kategorie der 13. Ausgabe des Unihockey-Turniers Wängi für sich entscheiden konnten, zum anderen aber auch die der restlichen Teilnehmer, inklusive der Veranstalter.

Dem Turnier ebenfalls wohlwollend gestimmt, zeigte sich auch das Wetter, welches den Teams zwischen den Spielen die Gelegenheit bot, in der Sonne neue Energie zu tanken.



Diese zusätzliche Energiequelle war auch nötig, denn kurz nach dem Mittag begann das grosse Kräftenessen in der Dammbühlhalle. Am Nachmittag duellierten sich in zwei Altersklassen die 1.-6.-Klässler der Region und boten dank ihrer unglaublichen Leidenschaft den Zuschauern packende Partien.

Am Abend überliessen die Schüler den Erwachsenen das Parkett. Nun zeigte sich auch, dass die Älteren den Jüngeren in Sachen Begeisterung in keinster Weise nachstanden und so boten die Teams bis in den späten Abend hinein Spektakel auf den Feldern.

Der UHC Wängi dankt allen Mitspielern, Besuchern, Helfern und Sponsoren für die sensationelle Unterstützung, ohne die ein solcher Sportanlass nicht durchzuführen wäre.

Leidzirkulare erhalten Sie Innerhalb eineinhalb Stunden.

UHU Copy-Print · 052 378 29 10 · info@uhu-copy-print.ch

Rohbaufest Tony Brändle AG in Wängi



Mtg. Die Tony Brändle AG Wil, hat in Wängi eine neue umfassende Betriebs- und Produktionsstätte erstellt. 12 Mio. Franken hat der 26 Jahre in Sirnach beheimatete Hersteller von Aufbauten für Feuerwehr-, Polizei- und Spezialfahrzeuge in den Neubau an der Murgstrasse 21 investiert. Ende April fand das Rohbaufest statt. Feuerwehren aus der ganzen Schweiz waren gekommen. Mitgebracht hatten sie mehr als 50 von der Tony Brändle AG hergestellte Fahrzeuge, die in den Produktionshallen und um das Gebäude ausgestellt waren. Auch die Bevölkerung von Wängi war eingeladen.

Firmenchefin Claudia Brändle ist für ihre Gastgeberqualitäten bekannt und auch beim Rohbaufest liess sie es sich nehmen für kulinarische Höhepunkte zu sorgen. Attraktiv präsentiert wurden an verschiedenen Marktständen Risotto, Gehacktes mit Hörnli, Bratwurst, Suppen und diverse süsse Köstlichkeiten sowie Getränke für alle Gäste kostenlos offeriert. Für Claudia Brändle, Inhaberin und Geschäftsführerin der Tony Brändle AG und die Belegschaft, war das Rohbaufest ein wunderbarer Anlass mit den vielen Feuerwehrkameraden und der Bevölkerung aus Wängi und Umgebung, anzustossen.

Trotz des kalten und regnerischen Wetters gaben sich an den zwei Tagen fast 4000 Gäste die Klinke buchstäblich in die Hand. Schliesslich bot sich die ein-



malige Gelegenheit Tanklöschfahrzeuge, Rüst- und Mannschaftswagen oder Spezialfahrzeuge von Nahem zu betrachten. Viele der Besucher nutzen die Gelegen-

heit sich von den freundlichen Feuerwehrleuten die Fahrzeuge und ihr Equipment ganz genau erklären zu lassen. Und manch kleiner Bub bekam leuchtende Augen und träumte beim Anblick der auf Hochglanz polierten Einsatzfahrzeuge, später selbst einmal Feuerwehrmänner werden zu wollen.

Im Kinderparadies warten daher auf den Nachwuchs nicht nur eine riesige Hüpfburg und ein Zauberer, sondern als Mega-Überraschung, die Möglichkeit, ausgerüstet mit echten Feuerwehrhelmen und Einsatzjacken, selbst Brände zu löschen. Für die Jüngsten ein tolles Erlebnis, das viele Eltern mit einem Foto festhielten und sofort via Twitter und Facebook mit Freunden teilten. Einfallsreichtum bewies die Chef-in der Tony Brändle AG auch bei dem Überraschungsgeschenk, das jeder Besucher des Rohbaufestes mit nachhause nehmen konnte: Ein Schlüsselbrett, mit Feuerwehrfahrzeugen und dem Neubau der Tony Brändle AG, dass die Besucher noch lange an den Besuch des Rohbaufestes der Tony Brändle AG erinnern wird

Doch nicht nur zum Schauen waren die Besucher gekommen, einige nutzten auch direkt die Gelegenheit ihr Interesse an einer Anstellung bei der Tony Brändle AG kund zu tun. Der 1946 gegründete Traditionsbetrieb geniesst einen ausgezeichneten Ruf, dies sowohl was die Qualität seiner Produkte wie auch die Arbeitsbedingungen betrifft. Firmenchefin Claudia Brändle freut sich sehr, in Wängi geeignetes Bauland für ihre neue Produktionsstätte gefunden zu haben. «Jährlich produziert die Tony Brändle AG zwischen 80 bis 90 Fahrzeuge. Wir sind an unserem alten Standort in Sirnach produktionstechnisch längst an unsere Grenzen gestossen. Wir arbeiten in der Regel gleichzeitig an zehn bis zwölf Fahrzeugen. Die grossen Hallen in unserem neuen Produktionsgebäude ermöglichen uns die Umstellung auf eine modulare Bauweise, und damit eine Optimierung der Produktionsabläufe. Wir freuen uns sehr darauf die Produktion im August in Wängi aufzunehmen.»

Die Mädchen gewinnen CS-Cup

Mtg. Am Mittwoch, dem 3. Mai 2017 fand in Erlen das kantonale Ausscheidungsturnier der Schülerfussballmeisterschaft, der CS-Cup Thurgau der 1. Sek statt. Ins-



gesamt 14 Mädchenteams spielten um den Einzug an den Schweizerischen CS-Cup in Basel.

Die Mannschaft startete schwungvoll in das Turnier und gewann die erste Partie gleich mit 7:0. Auch im weiteren Verlauf des Turniers kassierten die Wängener kein einziges Tor. Einzig das Finale gegen Aadorf war eine äusserst knappe Angelegenheit. Da es nach dem Schlusspfiff immer noch 0:0 stand, musste das Penaltyschiessen entscheiden. Hier zeigten sich die Wängener Spielerinnen aber von der nervenstarken Seite und verwerteten alle drei Penaltys währenddessen Aadorf nur zwei Tore gelangen. Nun steht am 14. Juni das grosse Finalturnier in Basel an. Wir wünschen viel Erfolg!

Jungs 2. Sek – Mit toller Leistung zu Silber

Am Mittwoch, den 3. Mai 2017, kämpften einige Schüler der 2. Sek Wängi um den Einzug in den Final der CS-Cup Thurgau.

Die Jungs betreten hochmotiviert das Fussballfeld und gewannen ohne grosse Schwierigkeiten die ersten Spiele. Bei den Vorrundenspielen belegten sie den ersten Platz und qualifizierten sich somit für die



Finalspiele. Im Endspiel unterlagen die Wängener dem stark aufspielenden Team der Sekundarschule Aadorf. Aber dieser 2. Platz fühlt sich wie ein Sieg an!

Herzliche Gratulation an unsere Jungs für ihre tolle Leistung und den grossen Einsatz. Die Schüler freuen sich jetzt schon auf die Revanche in einem Jahr!

26. Herbstmarkt Wängi

Auch dieses Jahr findet wieder der traditionelle Herbstmarkt in Wängi statt! Am 16. September 2017 von 10 bis 17 Uhr wird das Dorfzentrum von Wängi zum Treffpunkt für Jung und Alt werden.

Gewerbetreibende, Private und Vereine scheuen keinen Aufwand, einen abwechslungsreichen Markt zu gestalten. Miteinander entsteht jedes Jahr etwas Einmaliges! Der organisierende Männerchor Wängi lädt Sie herzlich zum Mitmachen ein. Ob für Gewerbetreibende ein Präsentationsstand, für Aussteller, um ihre selbstgemachte Ware anzupreisen und zu verkaufen oder für Vereine zur Werbung in eigener Sache; der Herbstmarkt soll eine Plattform für vielfältige Attraktionen und Präsentationen bieten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Die Organisierenden werden Sie gerne ins Markttreiben einführen. Für weitere Informationen melden Sie sich bitte möglichst bald bei der Marktleitung, Markus Schöb Telefon 052 378 28 02 oder E-Mail: herbstmarkt2017@maennerchorwaengi.ch. Anmeldeschluss ist der 13. August 2017.

Im Festzelt des Männerchors Sängerbund Wängi werden die Sänger wie gewohnt ein köstliches Mittagessen servieren und während dem ganzen Markttag gibt es verschiedene Getränke und Feines vom Grill. An vielen weiteren Ständen gibt es ebenfalls Gluschtiges für Hunger und Durst.

Reservieren Sie sich in Ihrer Agenda den 16. September für einen ausgedehnten Besuch am 26. Wängener Herbst-

markt! Der Männerchor freut sich auf Ihr zahlreiches Erscheinen!

Männerchor Wängi

Marianne Frei tritt in den Ruhestand

Mtg. Nach 28-jähriger Tätigkeit im Wohn- und Pflegezentrum Neuhaus geht Marianne Frei am 19. Mai in Pension.

Angefangen hat alles Ende der 80er-Jahre, als Marianne Frei vom damaligen Heimleiter-Ehepaar Inauen zur Mithilfe beim Frühjahrs-Putz angefragt wurde.



Diese Aktion wiederholte sich im folgenden Jahr und mündete dann in einer Teilzeitanstellung in der Lingerie. Die Tätigkeit der Mitarbeitenden im Neuhaus war

damals aber noch weniger spezialisiert, sodass Marianne Frei anfangs auch für pflegerische Aufgaben oder Gartenarbeiten eingesetzt wurde.

Vor 17 Jahren übernahm sie dann die Leitung des Bereichs Hauswirtschaft und führte von da an das Team der Reinigung, Cafeteria und Lingerie kompetent und umsichtig. Unter ihrer Führung entwickelte sich dieser Bereich von der Hauswirtschaft zur Hotellerie, so dass sich interne und externe Gäste im Neuhaus stets willkommen fühlten. Auch die Gestaltung der öffentlichen Räume trug weitgehend ihre Handschrift. In der 28-jährigen Tätigkeit von Marianne Frei im Neuhaus hat sich vieles verändert. Wichtigstes Anliegen war für sie in all den Jahren aber stets das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner. Darin fand sie Antrieb, Sinn und Motivation für ihr Wirken.

Nun tritt Marianne Frei in den wohlverdienten Ruhestand. Am Freitagvormittag, 19. Mai, hat sie den letzten Arbeitstag im Neuhaus. Der Stiftungsrat, die Zentrumsleitung, Mitarbeitende und Bewohnende danken Marianne Frei ganz herzlich für ihren grossen Einsatz und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, viel Gesundheit und Zeit für all das, was sie schon immer einmal machen wollte!

Der Bereich Hotellerie wird neu von Daniela Heuberger geführt, die bisher schon die Stellvertretung innehatte. Alle Anlässe für unsere Bewohnerinnen und Bewohner werden neu von der Aktivierung unter der Leitung von Claudia Müller organisiert. Und den Bereich der öffentlichen Gastronomie mit allen externen Gästen leitet neu Monika Egger.

ENTSORGEN IN DER NÄHE



KÄGI

SAMMELHOF

HEIDELBERGSTRASSE IN AADORF

WIR MACHEN „DIE BRÜCKE“
SAMSTAG NACH AUFFAHRT

27. MAI 2017
GESCHLOSSEN

KÄGI

Kägi AG · Hinterdorfstrasse 5 · 9547 Wittenwil
Tel 052 365 45 61 · www.kaegiag.ch



info@uhu-copy-print.ch

www.uhu-copy-print.ch

VELO-BÖRSE

Münchwilen & Wängi



Velo An- und Verkauf

Auto-Service **NEU**

Velo-Service

(alle Marken)



Gross - 1900 ab Fr. 20.-
Kleiner - 900 ab Fr. 209.-

Aadorferstr. 34
9545 Wängi

Frauenfelderstr. 56
9542 Münchwilen

Tel. 079 388 90 05

Ausstellung Münchwilen

20. + 21. Mai 8.00 bis 18.00

Grosse Auswahl an Velos. Neu und Occasionen.

10% Rabatt





Präsentiert:

ä Frau z'viel

Samstag	10. Juni 2017	14.00 Uhr	Kindervorstellung
		20.00 Uhr	Festbetrieb und Bar
Donnerstag	15. Juni 2017	20.00 Uhr	Festbetrieb
Freitag	16. Juni 2017	20.00 Uhr	Festbetrieb und Bar

**Reservationen Wochentags von 12.00 – 14.00 Uhr
und 20.00 – 22.00 Uhr unter der Nummer 079 885 98 07**

www.theatertuttwil.com

Machtdemonstration in Bütschwil

Wängi gewinnt klar und deutlich mit 5:1 in Bütschwil. Es war ein einseitiges Spiel, bei dem Trainer Bernhardsgrütter sämtliche Ersatzspieler einsetzte. Mit diesem Sieg hat Wängi 5 Runden vor Schluss fünf Punkte Vorsprung auf Verfolger Aadorf.

10.05., FC Bütschwil - FC Wängi 1:5 (1:2). Bereits in der ersten Minute hätte Cardoso die Chance auf das 1:0 gehabt, er schoss jedoch mit seinem starken linken Fuss übers Tor. Nur wenige Minuten später sah man einen perfekt vorgetragenen Konter der Thurgauer. Cardoso lancierte Teixeira mit einem Aussenristschlenzer. Der passte den Ball flach in die Mitte, wo Wiesmann keine Mühe hatte das 1:0 zu erzielen.

Fünf Minuten später erspielten sich die beiden im umgekehrter Form das 2:0. Wiesmann, der wieder Dreh und Angelpunkt des Wängener Teams war, konnte dabei einen Ball der Bütschwiler Defensiv abfangen und für Teixeira vorlegen, der den Ball flach einschob. Danach kamen auch die Toggenburger zu einem ihrer wenigen Abschlüsse. Vor dem Pausenpiff kam es zu einer Freistossituation, nur 18 Meter vor Meilers Tor. Mazenauer setzte sich den Ball und schoss gekonnt über die Mauer hinweg zum vielumjubelten 1:2 Anschlussstreffer.

Wängi liess sich davon jedoch nicht beeindruckt und vertraute auf seine spielerischen Fähigkeiten. Dass das Team aber auch kämpferisch zu überzeugen wusste, demonstrierte der in dieser Hinsicht vorbildliche Braun. In der 55. Minute bewies er sich auf Strafraumhöhe, als er den Ball mehrmals nicht verloren gab, sich gegen 3 Bütschwiler durchsetzte und den Ball noch vors Tor flanken konnte. Dort stand Cardoso, welcher auf engstem Raum mehrere Verteidiger stehen liess und abgeklärt zum 3:1 einschoss.

Wängi blieb weiterhin dominant. Innenverteidiger Tuchschnid markierte in der 63. Minute das 4:1 nach einer unübersichtlichen Strafraumszene, bei der Wängis Aussenverteidiger Widmer entscheidenden Einfluss nahm. Kurz vor Schluss bekam Bütschwil erneut einen Freistoss zugesprochen. Diesmal trat ihn Fäh, der jedoch nur die Latte traf. Das wäre kein guter Einstand gewesen für den unmittelbar zuvor eingewechselten Torwart Frei. Er hatte das Glück auf seiner Seite. Den Schlusspunkt setzte dann Schneider mit dem 5:1 nach einem gut getretenen Freistoss Wiesmanns.

Telegramm: Sportplatz Breite; 100 Zuschauer; Schiedsrichter: Kilic. Tore: 9. Min. Wiesmann 0:1, 15. Teixeira 0:2, 45. Mazenauer 1:2, 55. Cardoso 1:3, 63. Tuchschnid 1:4, 87. Schneider 1:5. Aufstellung Wängi: Meiler, D. Holenstein, Sandmeier, Germann, F. Widmer, Braun, Wiesmann, Burgermeister, Cardoso Bruno, P. Holenstein, Teixeira.
Daniel Neff

Sorgentelefon für Kinder
Gratis
0800 55 42 10
weiss Rat und hilft
sorghilfe@sorgentelefon.ch • SMS 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch • PC 34-4900-5

Spiele des FC Wängi: 17.–23. Mai 2017

Mi 17.	18.45 Uhr	Eschlikon	- Wängi Junioren Db
	19.00 Uhr	Wängi Junioren Dc	- Sirnach
Fr 19.	19.30 Uhr	Gossau	- Wängi-Tobel Sen. 30+
	20.00 Uhr	Wängi-Tobel Sen. 40+	- Münchwilen-Dussnang
Sa 20.	09.30 Uhr	Wängi Junioren Da	- Amriswil
	11.00 Uhr	Uzwil	- Wängi Junioren Dc
	11.30 Uhr	Wängi Junioren Db	- Frauenfeld
	13.00 Uhr	Uzwil-Henau	- Wängi Junioren Ba
	13.00 Uhr	Wängi Junioren C	- Pfyn
	14.30 Uhr	Staad-Rheineck	- Wängi Jun.-League C
	15.00 Uhr	Wängi Junioren Bb	- Bronschhofen
	19.30 Uhr	Kreuzlingen II	- Wängi II
	20.15 Uhr	Wängi III	- Münsterlingen III
So 21.	13.40 Uhr	Wängi I	- Arbon 05 I (Cupspiel in Flavil!)
	14.00 Uhr	Calcio Kreuzlingen	- Wängi Junioren A
Mo 22.	19.00 Uhr	Wängi Junioren Da	- Gossau
Di 23.	18.00 Uhr	Sirnach	- Wängi Junioren Db
	20.00 Uhr	Herisau	- Wängi-Tobel Sen. 30+



Landi LANDI Matzingen
St. Gallerstrasse 52 · Matzingen
Telefon 052 369 40 00

Volg Wängi

AGROLA
the swiss energy